**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

Heft: 3

Rubrik: Bau-Chronik

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Burich wurden am 11. April für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, erteilt: G. A. Guger für einen

innern Umbau Bahnhofftraße 10, Zürich 1; Raufmannischer Berein Zürich für ein Schuls und Bereinshaus Pelikanstraße 18, Zürich 13; Stadt Zürich für einen Umsbau Seestraße 569, Zürich 2; G. Trentini, Steinmets meifter, für Steinhauerhütten an der Alfred Gicherftraße, Burich 2; Eugen Buhl Boller fur Um- und Anbauten und eine Einfriedung Utlibergstraße 19 und 21, Zürich 3; 3. H. Jakubowitsch für Erstellung eines Schaufensters Müllerstraße 46, Zürich 4: A Stauber, Bierbepothalter für ein Berkaufslofal Langstraße 124, Zürich 4; Schöller & Co. für einen Windfang bei ber Gudede Bardturm: ftraße bei Nr. 22, Zürich 5; Jafob Maurer Frant für eine Einfriedung hinterbergftraße 20, Zürich 7; Jean Städelt, Landwirt, für Bergrößerung der Scheune durch einen Anbau Zürichbergstraße bei Rr. 257, Zürich 7; R. Morf. Gifel, Bautechnifer, für einen Un- und Umbau Wildbachstraße 48, Zürich 8; 3 3. H. Buft, Ingenieur in Kilchberg, für ein Mehrfamilten- und funf Einfamilienhäufer Substraße 86, 88/Quartierstraße 58, 60, 64 und 70, Bürich 8.

Bürich die Ausarbeitung eines Detailprojektes für ein Schulhaus an der hofftrage.

Bafferversorgung herrliberg (Zürichfee). Die Gemeindeversammlung genehmigte den Vertrag über Unfauf der Genossenschafts-Wasserversorgung durch die Gemeinde. Es ift dieses Geschäft damit abgeschlossen und die Gemeinde besitt nun eine einheitliche, große und wertvolle Wasserversorgungs-Unlage.

Die Bohrung nach Duellwaffer in Opfiton (Bch.) ift mit Ende Marz eingestellt worden, nachdem nun, genau gemeffen, 1036 Minutenliter reinften Quellwaffers aus dem 103 m langen Stollen erhältlich find. Rachdem sich in der Gemeinde in den letten Jahren Baffer= mangel fühlbar gemacht, indem die im Jahre 1886 ohne Hochdruck erstellte Wasserleitung momentan nur noch 35 Minutenliter liefert, tonnte die Erweiterung nicht mehr hinausgeschoben werden. Die vorgenommenen Recherchen find nun glänzend ausgefallen. Eine Bumpenanlage wird das Wasser in ein Reservoir auf den nächsten höchsten Punkt bei Rieden schaffen, wodurch ein Gefälle von 30 m erreicht wird. Da nun das gefundene Waffersquantin voraussichtlich in der Gemeinde nur zum klein= ften Teil Berwendung finden kann, ift beabsichtigt, die Rosten der Anlage durch Wasserabgabe an andere Gemeinden etwas zu redzuieren, weshalb bereits mit Wallisellen Unterhandlungen angebahnt sind.

Die neuen Schlachthofbauten auf dem Byler in Bern wurden im August letten Jahres mit der Erdbewegung von 45,000 m3, ber bopvelfpurigen Induftriegeleiseanlage mit Berbindungsgeleife gur G. B. B. und ben Zufahrten begonnen und find nun im Monat März durch die Tiefbaufirma Karl Schorno, Ingenieur, beendigt worden. Hand in Hand mit diesen Arbeiten wurde die Kanalisation durch die Unternehmung Reller ausgeführt, mahrend verschiedene Baumeifter die Ausspannhöfe und die Stallungen für Groß, und Kleinvieh im Rohbau fertig erstellt haben. Letter Tage murde mit dem Baue bes Berwaltungsgebaudes begonnen, ber Bau der Schlachthallen, ber Rühl= und Maschinenhalle wurde biefer Tage ebenfalls an Berner Firmen vergeben. Die neue Schlachthofanlage foll wenn immer möglich bis gur Eröffnung ber Lande Sausftellung bem Betriebe übergeben merden. Die Firma Bopp & Reuther in Mannheim ift gegenwärtig mit Tiefbohrungen beschäftigt, ba man hofft, auf dem Areal felbft genugend Baffer fur ben Schlachthofbetrieb zu finden.

Turnhalle-Bau in Münsingen. (\*Rorresp.) Eine moderne und mit verschiedenen praktischen Nebeneinrichtungen versehene Turnhalle baut dieses Frühjahr die Gemeinde Münsingen im bernischen Mittelland. Dieselbe soll mit allen neuzeitlichen Installationen versehen werden, so unter anderem auch mit einer Bühne und Kulifsen 2c. für Theateraufführungen. Außerdem soll das Gebäude im Kellergeschoß bezw. im Souterrain ein Unterrichtszimmer für die Mädchenfortbildungsschule, ein Zimmer für die Schülerspeisung und eine Küche mit vier Kochherden enthalten. Die Turnhalle selbst wird eine Grundsläche von 200 m² umfassen. Mit den Bauten, die direkt unterhalb des Primarschulhauses zu stehen kommen, wird in diesen Tagen begonnen werden.

Hotelneubau in Feusisberg (Schwyz). Hr. Kränzlin gebenkt an Stelle bes abgebrannten Hotels "Feusisgarten" einen modernen Neubau zu errichten. Derselbe soll für ca. 50 Kurgäste eingerichtet und mit Zentralzheizung und elektrischer Beleuchtung versehen werden. Mit dem Bau wird nächstens begonnen und berselbe so gefördert, daß bis Anfang August der Betrieb eröffnet werden kann.

Ban einer Turnhalle in Glarus. (Korr.) Die Schulgemeindeversammlung von Glarus-Riedern beschloß am 6. April nach Antrag des Schulrates den Bau einer Turnhalle beim Primarschulhaus im "Zaun" (Landsgemeindeplat) und erteilte den hiefür erforderlichen Kredit von Fr. 50,000.

Ferner beauftragte die Schulgemeinde den Schulrat, für den vollständigen Ausbau des Stadtschulhaufes Plane und Koftenvoranschläge erstellen zu laffen.

Ausbau des "Schlößli" in Niederurnen. (Korr.) Die auf den 5. April einberufene außerordentliche Hauptversammlung der "Schlößli Genoffenschaft Niederurnen"
nahm Kenntnis von den neuen Plänen und Koftenberechnungen im Betrage von 12,000 Franken. Das vom Architekturbüro F. Glor Knobel in Glarus ausgearbeitete letzte Projekt, welches zur Ausführung gelangt, sieht einen massiven Steinturm mit einem kleinen Beranda-Anbau vor und enthält an Räumlichkeiten einen Keller, eine Küche, zwei Restaurationslokale und ein Schlaszimmerchen für den Pächter. Ferner ist eine größere Halle in Aussicht genommen.

Das fiber 200 Jahre alte Kirchlein in Steinhausen bei Zug ift nun abgebrochen. Als Zeugen des alten Baues bleiben Turm und Chor erhalten.

Rene protestantische Rirche in Olten. (\*Rorr.) Das in induftrieller Beziehung fortwährend zunehmende Olten

hat schon vor einigen Jahren einen zweiten Pfarrer für die evangelische Kirche anstellen muffen und damit war auch die Notwendigkeit gegeben, demfelben ein eigenes Pfarrhaus zu erftellen. Beibes ift geschehen und heute hat auch der zweite Pfarrer sein eigenes schmuckes Heim, das in schöner Lage seinen Zweck erfüllt. Es hat 41,000 Franken gekoftet. Mit der rapiden Zunahme der Be-völkerung vermehren sich aber namentlich auch die Proteftanten und fo hat fich jett fchon gezeigt, daß in turgem die bisherige protestantische Kirche den Anforderungen nicht mehr zu genügen vermag und daß also ein Neubau einer zweiten Kirche zum unabweisbaren Bedürfnis geworden ift. Man hat bereits für diesen Zweck einen Kirchenbaufonds gegründet, der zur Stunde Fr. 50,000 enthält und der regelmäßig gespeift wird. In furgem wird man über den geplanten Neubau fich schluffig machen muffen, benn die allgemeine bauliche Entwicklung der Stadt ift derart, daß die Kirchgemeinde rechtzeitig sich einen paffenden Plat fichern muß, wenn fie nicht in Verlegenheit tommen will. Der neugegrundete Kirchgemeindeverein wird die Sache an die Hand nehmen und wohl auch zum guten Ende führen.

Schweiz. Bergheimbanprojett. In Schaffhausen, im Schaufenfter bes Reiseartifelgeschäfts von Grn. Alfred Hablügel, ift das Modell (Mafftab 1: 10) eines projektierten Bergheims der schweizer. Wander= vögel ausgestellt. Das schmucke Beim gliedert fich in brei Teile: ben Ruchen: und Wohnraum im Parterre, den Schlafraum im ersten Stock und den Vorratsraum und Eftrich im 2. Stock. Das Modell ift fehr nett ausgeführt. Nichts fehlt zur Beranschaulichung bes Banberpogellebens in der Butte. Mude tommen die Bandervögel nach dem Tagesmarich in die Hutte zurück, und schon hat der wackere Koch ein reichliches und wohlschmeckendes Mahl auf dem Tische bereit. Die Treppe führt in einem Borraum in ben erften Stock, der Reinlichkeit halber Dieser Vorraum soll im Winter die vielen Schneeschuhe beherbergen. Die ganze Hütte ift auf 2500 Franken veranschlagt.

Der "Wandervogel" oder schweizerische Bund für abstinente Jugendwanderungen ist noch eine junge Beswegung, die ganz aus der Jugend herausgewachsen ist. In der ganzen Schweiz haben sich Ortsgruppen gebildet, und troß seiner Jugend fühlt sich dieser Bund nun stark genug, ein eigenes Heim zu gründen. Bis jetzt hat man sich für Standquartiere im Sommer und Winter mit gemieteten Alphütten geholsen, die Verträge können aber jederzeit gekündigt werden. Darum denken die Wandersvögel an den Bau eines eigenen Bergheims, und hoffentslich wird die Aussührung desselben mit der Hülse und Unterstützung aller Freunde und Gönner dieses gesunden Sportes auch gelingen.

Errichtung von Lagerplägen in St. Gallen. Ein Konsortium der Grundbesitzer des westlich der Ahornstraße dis Station Haggen-Bruggen, zwischen den Bundesbahnen und der Bodensee-Toggenburgdahn gelegenen Geländes und weitere Interessenten haben durch Ingenieur Sommer in St. Gallen für dieses Gebtet ein Projekt für die Erstellung von Lagerplägen mit Geleiseanschluß auf dem genannten Gebiete ausarbeiten lassen, welches dieser Tage den Bahnbehörden und Gemetndebehörden



G. Bopp mech. Draht- Aarburg-Olten und weberei-fok. Hallau-Schaffhausen

gur Genehmigung unterbreitet wurde. Das Projekt fieht eine 7 m breite Fahrstraße nordsettig und längs ber Bundesbahnlinie vor. Das Anschlufgeleise zweigt bei Station Baggen-Bruggen ab und läuft auf gleicher Bobe ber Bobenfee-Toggenburgbahn-Linie oftwarts bis gur überführung der Ahornstraße. Durch den Anschluß eines Geleises in westlicher Richtung nach der Haggenftraße fann das Brojekt später eventuell noch weiter ausgebaut werden. Das Ausladegeleise kommt damit zirka 5-7 m höher zu liegen als die horizontalen Lagerplate. Auf diese Beise entstehen teilweise schiefe Lagerplate, mas für ben Auslad gewiffer Rohmaterialien, wie Rohlen, Steine, Ries, Sand 2c., nur von Borteil fein fann. Much fur die Anlage von Lagerhäusern, Rellereten usw. eigne fich biefe Bobengeftaltung gang befonders gut.

Die Ausführung des Projektes, welches große Erd= bewegungen erfordert, foll wenn möglich fofort nach der Blan-Genehmigung in Angriff genommen werden.

Die Grundsteinlegung der protestantischen Rirche in Beefen (St. Gallen) murde am 6. April unter großer Beteiligung, begunftigt vom herrlichften Frühlingswetter, vollzogen.

Rene Militärstallungen in Aarau. Der Gemeinderat von Aarau verlangt von ber Einwohnergemeinde einen Rredit von 65,000 Franten für die Erftellung von Militärftallungen im Schachen. Seit Jahren zeigte fich bei Mobilmachungen die Unzulänglichkeit der Unterkanfts. räume für die Militarpferde. Die neuen Stallungen sollen zur Unterbringung von zirka 300 Pferden eingerichtet werden. Durch diesen Bau hofft man auf Berlegung weiterer Militarturfe nach Aarau.

## Uerbandswesen.

Someizerifcher Spenglermeifter- und Inftallateur-Berband. Die biesjährige ordentliche Delegtertenverfammlung wird Sonntag ben 20. April 1913 in Burich ftatifinden.

Berband ichmeiger. Schreinermeifter und Dibbelfabritanten. Die diesjährige Generalversammlung findet am 27. Juli in Chur ftatt.

Schweizer. Holzindustrie-Berein, Settion Zürich. Diese Settion umfaßt 48 Mitglieder. Präsident ist herr Ernft Baumann, Zürich 3, Bice-Präsident herr Albert Frey in Schlieren, Altuar und Quaftor herr Carl Juchs, Burich 8, Mitglied bes Zentralvorstandes herr Gottfried Schlatter und Schiederichter Berr Emil Buni.

# Husstellungswesen.

Brafilianische Ausstellung in Genf. Am 11. April fand in Genf im Beifeln bes brafilianischen Gefandten in Bern, bes Genfer Generaltonfuls und bes Bigetonfule, bes Diretiors bes Sandelsmuseums in Rio de Janeiro, Direttor bes Difigiellen Brafilianischen Buros in ber Schweiz, die Eröffnung einer ftandigen Ausstellung brafillanischer Erzeugniffe ftatt Un ber Eröffnung nahmen auch Ständerat Lachenal, sowie Abgeordnete der Stadt teil.

# Verschiedenes.

Runftgewerbemufeum Burich. In ber terami: ichen Abteilung find neue Arbeiten von Berrmanns, bem Leiter ber feramifchen Bertftatten in Bern, aufgeftellt worden; ferner eine neuere Rolleftion von Bafen von Balmer in Lieftal und Gerapisfagencen aus Bten.

## Literatur.

Der Fenerbestattungsverein der Stadt Winterthur gibt soeben eine flott ausgeftattete Denkschrift heraus, die den Präfidenten des Bereins, Abvotat Dr. Beinr. Beng, zum Berfaffer hat. Es war am 15 Januar 1911, als der Feuerbeftattungsverein sein Krematorium — das achte in der Schweiz - eröffnete. Das Rrematorium, außerlich und im Innern eine ftilvolle Mufteranlage, ift das Wert der Architetturfirma Bridler & Bolfi. Rapitel über die Betriebseröffnung folgt ein Ausblic, ber in dem Bunsche der Bereinsleitung gipfelt, die Unentgeltlichkeit der Feuerbeftattung herbeizuführen. Das hübsche und gefällige Buchlein mit tabellofen Illuftrationen nach photographischen Aufnahmen von herrn S. Linck in Winterthur wird namentlich auch überall besonderes Intereffe erwecken, wo man den Bau eines Rrematoriums plant. Es gibt die wertvollften Aufschluffe.

"S'Alphorn", 100 echte Bollslieder, Jodel und G'fägit mit allfälliger Begleitung des Naturchors ober eines Instrumentes (Guitarre, Laute, Bither oder Klavier), bearbeitet von A. L. Gagmann. Berlag von Bug & Co., Zürich.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berfaufe:, Taufch: und Arbeitegefuche merben unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

#### Fragen.

35. Wo find gute Blendlaternen zu erhalten und welches ift bas beste Suftem? Offerten unter Chiffre R 35 an die Expb. Belche Fabrit liefert billigft Rundtopf-Bolgschrauben,

36. Welche Fabrik liefert billigst Rundtonf-Holzschrauben, 27—90, nehft passenden Legscheiben, bei größerm Quantum? Preissosseren unter Chisser ab an die Exped.

37. Wer hat einen leichten Feders oder Fallhammer zum schmieden von kleinen Massenartikeln, noch gut erhalten, billigst abzugeben? Offerten unter Chisser I 37 an die Exped.

38. Wer kann einen 3 HP Elektromotor, noch gut erhalten, abgeben? Ueußerste Offerten unter Chisser Z 38 an die Exped.

39. Wer hätte gebrauchte, jedoch tadelloß erhaltene Modelle für Zementröhren, 30 cm, 20 cm und 15 cm, billig abzugeben? Offerten mit äußerstem Preis unter Chisser Z 39 an die Exped.

40. Wer hätte einen Wellenbock für einen Aufzug, Dreischeibensystem und Kraftbetrieb, abzugeben? Offerten unter Chisser W 40 an die Exped.

40 an die Erped.

41. Ber liefert Erlenrugel von 8-10 cm Dide? Offerten an Martin Reller, Drecheler, Beinfelben.

42. Ber hatte einen gut erhaltenen Ballenkarren billig ab-augeben? Offerten mit Preisangabe an Hydorion, Weinplat 3, Zürich I.

43. Wer erstellt und liefert Wasserstandsventilköpfe für einen Dampstessel von 5 Atm. Druck, Größe der Flanschen 11 cm? Offerten unter Chiffre U 43 an die Exped.

44. Wer liefert Maschinen zur Herstellung von Straßen- und

# Comprimierte u. abgedrehte, blanke



# Montandon & Cie. A.-G.,

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen u. Stahl Kaligewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite. Schlackenfreies Verpackungsbandelsen